

Zeitliche Entfaltung von Polysemie und Wortfamilien-Ausbau

Digitale historische Wortfamilien-Lexikographie
am Beispiel von *bauen* im Alt- und Mittelhochdeutschen

Armin Hoenen¹, Roland Mittmann¹, Ralf Plate^{1,2}

¹ Goethe-Universität Frankfurt am Main

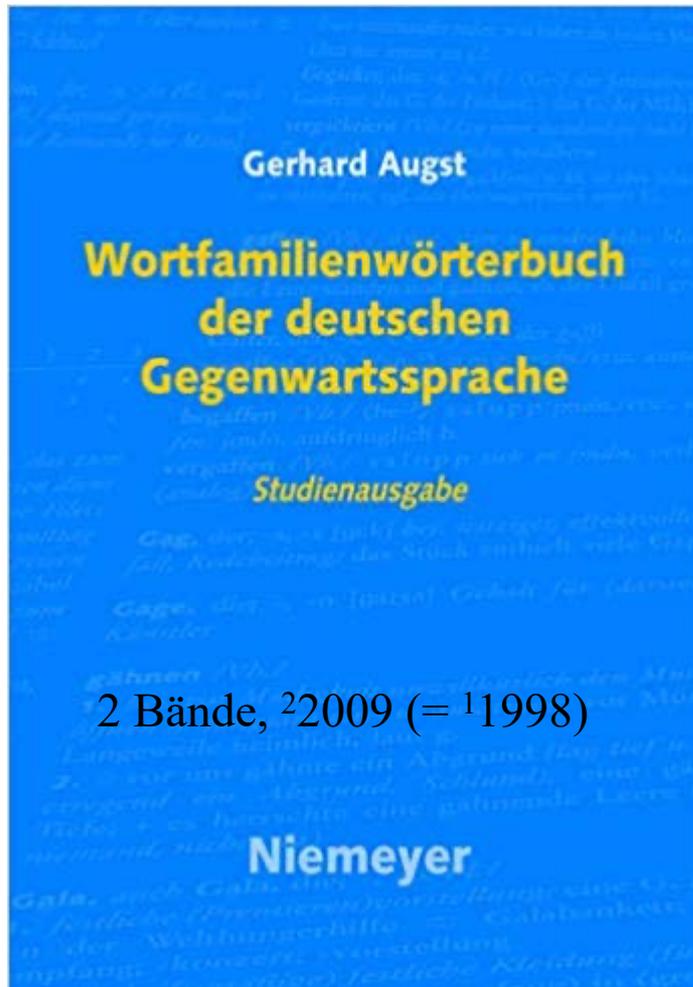
² Mittelhochdeutsches Wörterbuch, Trier

26. Germanistentag, Saarbrücken, 24.09.2019

1. Einführung: Spielarten der Wortfamilien-Lexikographie des Gegenwartsdeutschen und die Aufgabe einer epochenübergreifenden historischen Wortfamilienlexikographie (Ralf Plate)
2. Zum Datenmaterial der ahd./mhd. Wortfamilien (Roland Mittmann)
3. Die Aufgliederung in semantische Teilfamilien als Aufgabe: am Beispiel der Wortfamilie ahd. *bûwan* / mhd. *bûwen* (Ralf Plate)
4. Visualisierungsmöglichkeiten der Wortfamilien-Daten (Armin Hoenen)
5. Entfaltung der Polysemie in der mhd. Wortfamilie *bûwen* (Ralf Plate)

Wortfamilienlexikographie: Gegenwartssprache

2



BAUEN [1] vgl. BURE

1.1 **bauen** sw.V.

wV/ 1. 'etw. nach einem bestimmten Plan aus einzelnen Teilen errichten, anlegen (lassen)' 2. 'einen Wohnbau errichten, ausführen (lassen)' 3. **b. an** 'mit dem Bau (1) von etw. beschäftigt sein' 4. 'etw. entwickeln, konstruieren; herstellen, anfertigen' 5. Fachspr.: 'in bestimmter Weise technisch hergestellt sein' 6. **b. auf** 'sich verlassen können auf, fest vertrauen auf' 7. ugs.: 'eine Prüfung o.Ä. machen, ablegen' 8. 'etw. Negatives machen, verursachen' 9. veraltet: 'etw. zu Ertragszwecken anbauen' 10. veraltet: 'Land bestellen, mit etw. bebauen'

ab-

p (wV) / 1. '(Aufgebautes) in seine Einzelteile zerlegen, unter Erhaltung des Materials zwecks Wiederverwendung abbrechen' 2. 'etw. herabsetzen, senken' 3. 'etw. allmählich beseitigen, abschaffen' 4. **sich a.** 'allmählich verschwinden, sich auflösen' 5. 'etw. (im Bestand, in der Personenzahl) verkleinern, verringern' 6. 'in der Leistung nachlassen, an Kraft, Konzentration verlieren' 7. Bergbau: '(Erze, Mineralien) fördern, gewinnen' 8. Chemie, Biol.: 'etw. in einfachere Strukturen zerlegen'

an-

/ 1. 'etw. an etw. bauend anfügen; etw. hinzubauen' 2. '(ein Gebäude) durch einen Anbau erweitern, vergrößern' 3. **sich a.** 'sich an einem bestimmten Ort ein Haus bauen, sich ansiedeln' 4. 'etw. auf Feldern anpflanzen'

1.2 Bau M.

(wV) S / 1. <o.Pl.> 'das Bauen, Errichten, Herstellen' 2. 'Art, wie etw. gebaut ist, Gliederung, Struktur' 3. ugs.: <o.Pl.> 'Platz, wo gebaut wird, Baustelle' vom B. (sein) ugs.: 'vom Fach (sein)' 4. '(größeres) Bauwerk, Gebäude' 5. 'Höhle als Unterschlupf bestimmter Säugetiere' 6. salopp: <o.Pl.> 'Behausung, Wohnung' 7. Soldatenspr.: <o.Pl.> 'Gebäude, Raum, in dem der Soldat seinen Arrest verbüßt' 8. Bergbau: 'ausgebauter Stollen, Grube' 9. Soldatenspr.: <o.Pl.> 'Arrest (1)' 10. bayr., österr.: <o.Pl.> 'Anbau (von Feldfrüchten)'

Ab-

(p (wV)) S / 1. <o.Pl.> 'Zerlegung (von Aufgebautem) in seine Einzelteile, Abbruch' 2. <o.Pl.> 'Herabsetzung, Senkung' 3. <o.Pl.> 'allmähliche Beseitigung, Auflösung' 4. <o.Pl.> 'Verringerung (im Bestand, in der Personenzahl)' 5. <o.Pl.> 'Rückgang, Schwund (von Kräften, der Erträge)' 6. Bergbau: <o.Pl.> 'Förderung, Gewinnung (von Erzen, Mineralien)' 7. Bergbau: 'Ort des Abbaus (6)' 8. Chemie, Biol.: 'Zerlegung (in einfachere Strukturen)' 9. Kunstkraftsport: 'das Auflösen einer Figur am Ende einer Übung'

p ((wV) S) / 10. landsch., bes. nordostd.: 'abseits liegendes Anwesen, Einzelgehöft, das zu einer größeren Siedlung gehört'

Alters-	((wA) sS) ((p (wV)) S) /	<o.Pl.> 'Nachlassen der Kräfte im Alter'
Erz-	(wS) ((p (wV)) S) /	<o.Pl.> 'Abbau von Erzen'
Lohn-	/	'(indirekte) Verringerung, Senkung des Lohns'
Personal-	((wS) sS) ((p (wV)) S) /	<o.Pl.> 'Abbau (4) von Personal (1)'
Preis-	(wS) ((p (wV)) S) /	<o.Pl.> 'Abbau (2) der Preise (1)'
Rüstungs-	((wV) sS) ((p (wV)) S) /	'Abbau der Rüstung (2)'
Sozial-	([wF] sA) ((p (wV)) S) /	<o.Pl.> 'Abbau (2) der Sozialleistungen'
Truppen-	(wS) ((p (wV)) S) /	'Reduzierung der Truppenstärke'
Acker-	(wS) ((wV) S) /	<o.Pl.> 'systematische Bebauung des Ackers mit Nutzpflanzen; Feldbau'

bauen (Augst 2009)

bauen /Vb./

1. *ein Bauwerk errichten*
2. */von Tieren/ ein Nest bauen*
3. *konstruieren, entwickeln*
4. *Nutzpflanzen anbauen*
5. *(eine Prüfung) machen, (einen Unfall) verursachen*
6. *sich auf jmdn./etw. verlassen können*

bau en	1	2	3	4	5	6
Bau	x	x	x	x		
Bau er			x	x		
Bäu er in				x		
bäu er lich				x		
bau lich	x					
Bau lich keit	x					
ab bau en	x					
Ab bau	x					
an bau en	x			x		
An bau	x			x		

Jochen Splett

ALTHOCHDEUTSCHES WÖRTERBUCH

Analyse der Wortfamilienstrukturen des Althochdeutschen,
zugleich Grundlegung einer zukünftigen Strukturgeschichte
des deutschen Wortschatzes

3 Bände

de Gruyter: Berlin/New York 1993

Jochen Splett

DEUTSCHES WORTFAMILIENWÖRTERBUCH

Analyse der Wortfamilienstrukturen
der deutschen Gegenwartssprache,
zugleich Grundlegung einer zukünftigen Strukturgeschichte
des deutschen Wortschatzes

18 Bände

de Gruyter: Berlin/New York 2009

wissenschaftliche Belegzitat-Wörterbücher:

- Althochdeutsches Wörterbuch der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, in Bearbeitung, publiziert sind 7 Bände und die erste Lieferung von Bd. 8 (2019), A bis R und der Anfang von S;
online: awb.saw-leipzig.de
- Mittelhochdeutsches Wörterbuch der Göttinger und Mainzer Akademien der Wissenschaften, in Bearbeitung, publiziert ist Band 1 und zwei Doppellieferungen von Bd. 2 (2018), A bis G und der Anfang von H;
online: www.mhdwb-online.de

Quellenzeitraum des **Althochdeutschen** Wörterbuchs:

- Texte: von den Anfängen bis ins 11. Jahrhundert (Notker gest. 1022; Williram von Ebersberg, Hoheliedauslegung, um 1060);
- Glossen: von den Anfängen bis ins 13. Jahrhundert, z.T. darüber hinaus

Quellenzeitraum des **Mittelhochdeutschen** Wörterbuchs: 1050 bis 1350

Die Quellenzeiträume **überschneiden** sich also

- bei den Texten in der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts,
- in großem Umfang aber vor allem aber bei den ahd. **Glossen**, die erst in mhd. Zeit überliefert sind

Die althochdeutschen Wortfamiliendaten

9

Althochdeutsches Wörterbuch von Splett (1993):

- Anordnung der ca. 28.000 ahd. Lemmata nach ca. 3.600 Wortfamilien
- Annotation von Morphologie, Überlieferungsart und Strukturformeln
- Gliederung nach Wortarten und Stammvarianten

BÛWAN (1) vgl. BOUWEN

1.0	bûwan (+*) red.V. bi- *	wV/ '(be)wohnen, leben; Landwirtschaft betreiben' p(wV)/ 'bewohnen' (3)
1.1.1	bûwen (+*) sw.V. bûwôn ? sw.V.	wV/ '(be)wohnen, leben; Landwirtschaft betreiben' wV ((wV)S)Vôn/ 'wohnen'
1.2.1	bû (*) st.M. ala- *	(wV)S/ 'Wohnsitz, -statt, Wohnung' (wA)((wV)S)/ 'Hausrat'
	bû-man * st.M.	((wV)S)(wS)/ 'Bauer'

Die mittelhochdeutschen Wortfamiliendaten

10

Lücke: kein Wortfamilienwörterbuch fürs **Mittelhochdeutsche**
(außer Benecke/Müller/Zarncke 1854–1866)

Versuch des **Anschlusses an die ahd. Daten** mithilfe digitaler Ressourcen:

- 1. Grundlage: **althochdeutsch-mittelhochdeutsche** Lemmakonkordanz
- 2. Grundlage: **mittelhochdeutsche** Lemmaliste

Die mittelhochdeutschen Wortfamiliendaten

11

1. Grundlage: **ahd.-mhd.** Lemmakonkordanz

–ca. 15.000 Lemmata (→ 53 % des ahd. Wortschatzes im Mhd. erhalten)

damit:

a)teilautomatische **Erzeugung der mhd. Wortfamilien-Bezeichnungen**
auf Grundlage der ahd. Wortfamilien-Bezeichnungen nach Splett (1993)

– z. B. ahd. Wortfamilie BÛWAN → ahd. Stichwort *bûwan* ~ mhd. *bûwen*
→ mhd. Wortfamilie BÛWEN

→ ca. 82 % der ahd. Wortfamilien im Mhd. erhalten

b)automatische **Zuordnung des schon im Ahd. bezeugten
mhd. Wortschatzes zu den mhd. Wortfamilien**

– z. B. ahd. *gibûrisc* (zur Wortfamilie BÛWAN) ~ mhd. *gebiurisch*
→ mhd. *gebiurisch* zur Wortfamilie BÛWEN

Die mittelhochdeutschen Wortfamiliendaten

12

2. Grundlage: **mittelhochdeutsche** Lemmaliste

- ca. 73.000 Lemmata (davon 83 % noch nicht ahd.)

damit:

c) regelbasierte **Segmentierung des mhd. Wortschatzes** (Wortstämme/Affixe), teilweise manuell unterstützt

- z. B. mhd. *ge-biur-isch*, *ge-biur-lich* (Wortstamm jeweils *biur*)

d) tentative **Zuordnung der übrigen Lemmata zu den (ahd.-)mhd. Wortfamilien** mithilfe übereinstimmender Wortstämme

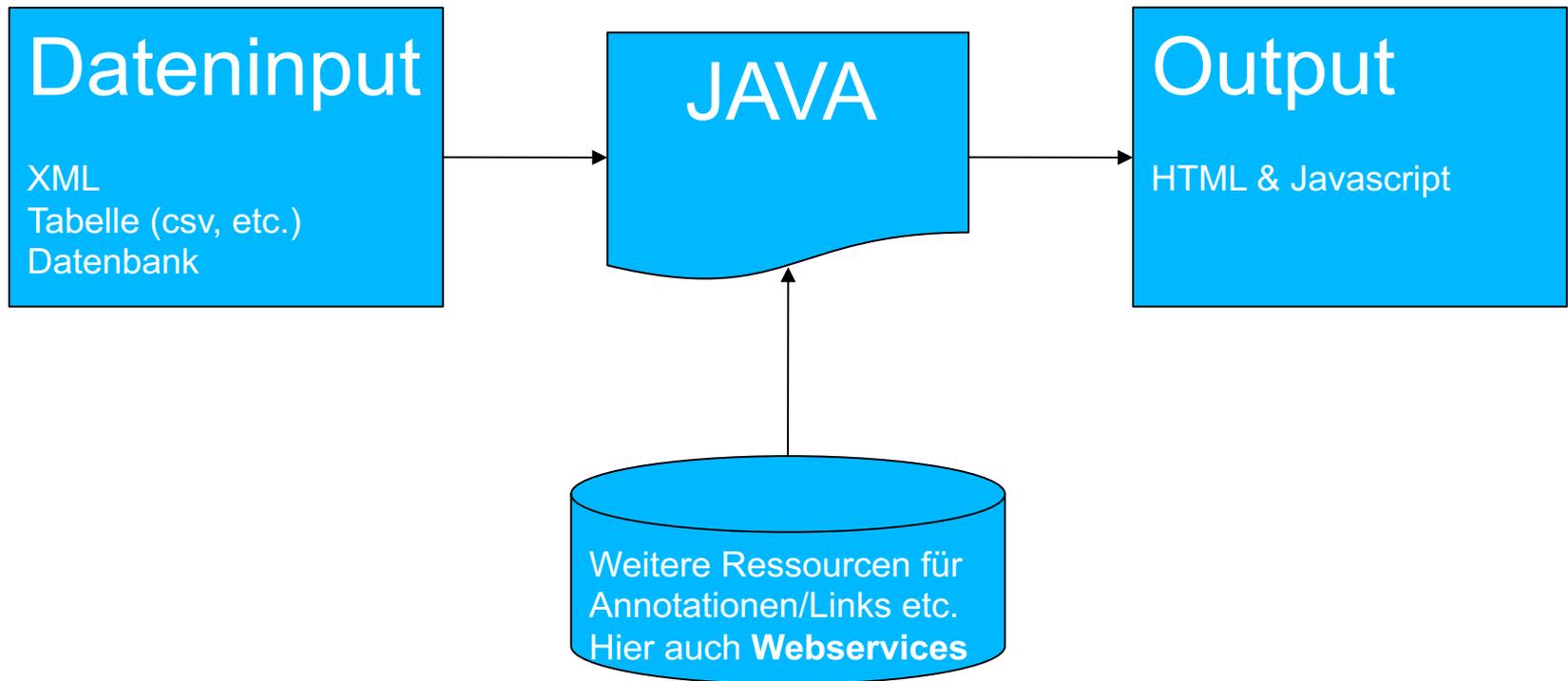
- z. B. mhd. *ge-biur-isch* (Wortstamm *biur*) zur Wortfamilie BÛWEN
→ mhd. *ge-biur-lich* (Wortstamm *biur*) auch zur Wortfamilie BÛWEN
- manuelle Prüfung (für Wortfamilie BÛWEN erfolgt)

Wortgeschichte von *bûwan* (ahd.) / *bûwen* (mhd.)

- althochdeutsch heißt *bûwan* 'wohnen' (itr.), selten auch bereits 'bewohnen' (tr.)
- das frühmittelhochdeutsche *bûwen* (ab Mitte 11. Jh.) wird dann auch in der Bedeutung ein 'Feld, einen Acker bestellen, etw. anpflanzen usw.' gebraucht (Landbau-Lesart)
- im klassischen Mittelhochdeutschen (ab 1180 etwa) kommt die Gebäudebau-Lesart hinzu
- gegen Ende des 13. Jahrhunderts schließlich beginnt der Gebrauch im Sinne von Gerätebau und Bergbau (der Gebrauch in der Bedeutung 'wohnen, bewohnen' nimmt jetzt aber schon stark ab)

13

Technisches Backend



Darstellungs- und Benutzerinteraktionskonzept

Leitgedanke: Benutzer sollen alles abfragen können.

Datenmerkmal	Abbildung
AHD / MHD	Eigene Darstellung
Glossen / Text (nur AHD)	Verschwinden/[Durchstreichung]
Anordnung (PoS, Tiefe)	Eigene Darstellung
Bedeutung	Farbe
Glosse	Mouseover (kein vis. Overcrowding)
Verlinkung	Hochgestellter Link

Natürlich Möglichkeit der Juxtapose durch mehrere Browserfenster

→

mit diesem Mapping können Benutzer alle Annotationsebenen kombinieren und alle Fragen stellen, auch solche die wir heute ggf. nicht voraussehen

Ausblick

Qua Visualisierung:

- Tabellen sind eine Form der Visualisierung (bereits Schrift)
- zusätzliche Parameter wie Belegdichte und Hierarchie durch andere Visualisierungen hervorhebbar
- Sunburst mit Breite = Belegdichte
- Baum für Ableitungshierarchie
- Distant Reading für große, unübersichtliche Datenmengen

Qua Dynamik:

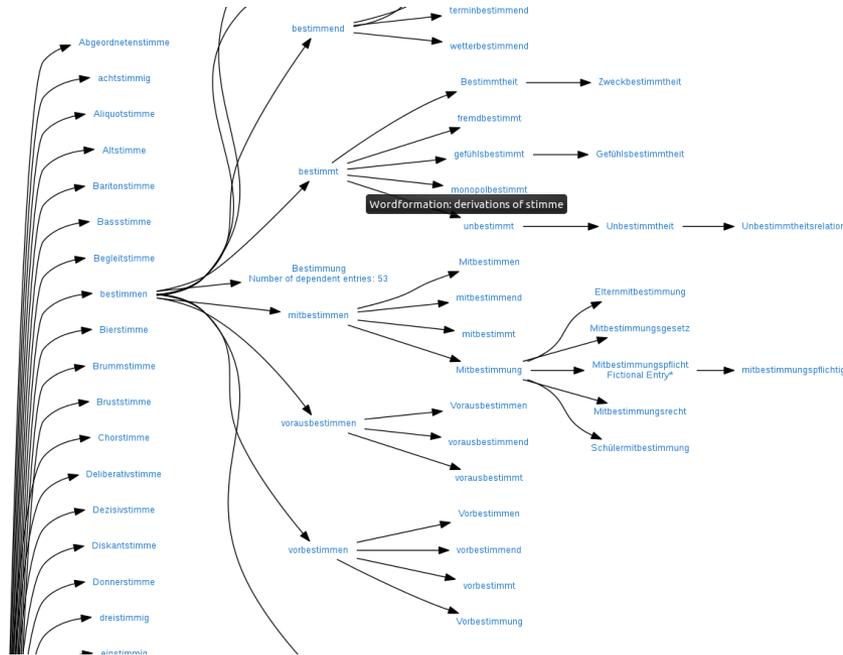
- Nutzer-Interaktionen im Digitalen möglich (i. Gs. zu Print)
- Dynamischer Aufbau eines Lexems über seine wortfamiliären Zwischenstufen und Formeln z.B. pyramidal

Vergleichs- und Entwicklungsansichten AHD-MHD

Ausblick

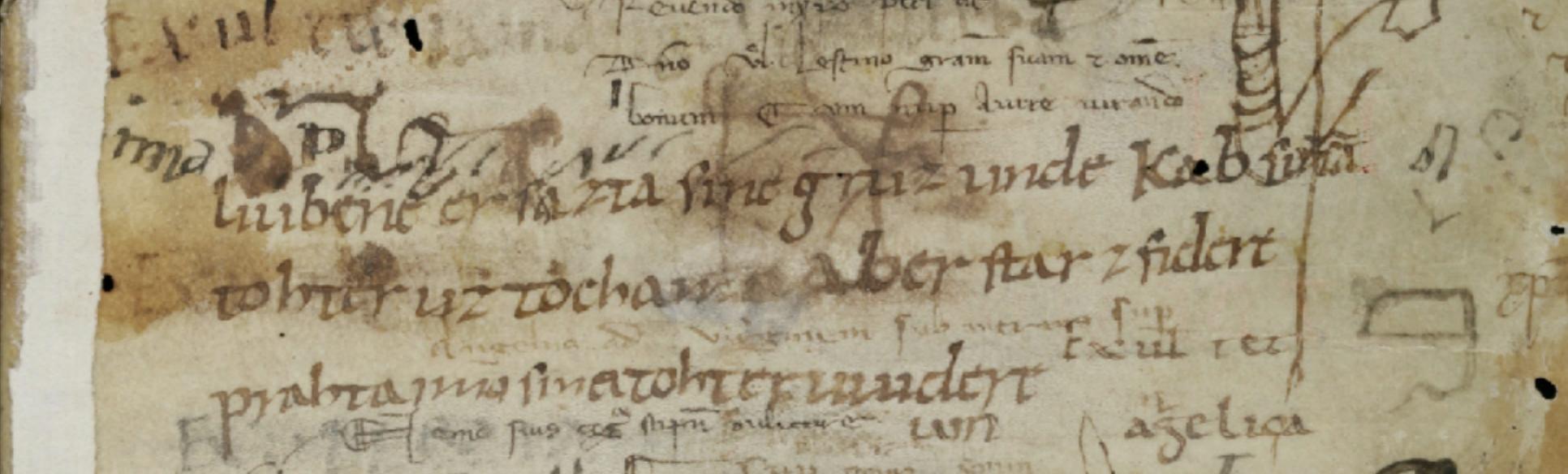
Baumdarstellungen wie auf Canoo.net

pyramidaler Aufbau



BUWAN
Bi-buwan
Bi-buwan-t
Bi-buwan-t-lih

wV
p(wV)
(p(wV))Adj
((p(wV))Adj)Adj



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.zhistlex.de

Ausbau der Wortfamilie im Mittelhochdeutschen

19

- die althochdeutsche Wortfamilie umfasst xx Wörter, davon viele (xx) nur in Glossen bezeugt
- die mittelhochdeutsche Wortfamilie wächst stark an (xx Wörter), der Ausbau betrifft die Wortarten unterschiedlich (Beispiele) die Ableitungstiefe ist ... (1 Beispiel für jede Ebene)
- gleichzeitig entstehen **semantische Teilfamilien** durch Gebrauch bestehender Wörter auch in den neuen Bedeutungen des Simplex (Polysemierung, z.B. *bûwære* 'Bewohner, Bauer, Erbauer') und durch Wortbildungen mit den neuen Bedeutungen (z.B. *velt-bûwære* 'Bergmann', zu *velt* im Sinne von Grubenfeld)

Wie kann man mit digitalen Mitteln den Ausbau der Wortfamilie vom Althochdeutschen zum Mittelhochdeutschen erfassen? Wie stellt sich ihre Entfaltung in semantischen Teilfamilien im einzelnen dar? Wie lässt sich das mit den Mitteln der digitalen Visualisierung darstellen?